

# MaxfeldBote

Kirchengemeinde Reformations-Gedächtnis-Kirche  
Maxfeldbote April und Mai 2024



## 2 Die Welt ist voller Musik

### Ich singe mit, wenn alles singt!

Unsere Welt ist voller Musik. Die Kaufhauswelt meine ich damit nicht. Außen unter freiem Himmel können wir es erleben; vielleicht nicht gerade am Rathenauplatz, aber im Stadtpark neben Büschen und unter Bäumen. Da hören wir's. Da zwitschern Vögel und der Wind pfeift manchmal um die Ohren oder er säuselt leise durchs junge Blätterwerk. Auch die Eichhörnchen, die man hin und wieder geschickt auf Ästen klettern sieht, sind nicht so stumm, wie sie scheinen. Wer aufmerksam in den Park lauscht, kann die Musik der Tiere und Blätter entdecken und sich entspannen. Der bekannte Reformator Martin Luther schwärmte davon auf seine Weise: „Ich wollte von Herzen gerne diese schöne und köstliche Gabe Gottes, die freie Kunst der Musica, hoch loben und preisen. [...] Denn wenn man die Sache recht betrachtet, so befindet man, dass diese Kunst von Anfang der Welt allen [...] Creaturen von Gott gegeben, und von Anfang mit allen geschaffen ist.“

Auch wir Menschen sind vom ersten Atemzug an begabt mit dem Klang unsrer Stimme und es ist wirklich faszinierend, wie schön das klingen kann. Was also liegt näher, als Gott zu singen, um ihm für diese wunderbare Gabe zu danken? Dass aber vor 500 Jahren aus der Reformation eine Singbewegung wurde und Martin Luther als Liedermacher den entscheidenden Anstoß gab, hat andere Gründe. Er nutzte das Lied, die Ballade der fahrenden Sänger, schrieb einen frechen Text, um ein ungeheures Ereignis bekannt zu machen. Er protestierte gegen den gewaltsamen Tod zweier Augustiner Mönche, die in Brüssel als Ketzer verbrannt wurden. Die rasche Verbreitung dieses Protestsongs ließ Luther als Liedermacher weitermachen, denn er spürte die Kraft der Musik. Dieser Anschub inspirierte auch viele andere zum Liederschreiben und führte 1524 schließlich zum Druck des ersten Gesangbuchs in Nürnberg.

Caspar David Friedrich, meines Erachtens der größte Maler der Romantik, kannte viele Kirchenlieder und hat ihre Stimmung in verschiedenen Bildern zum Ausdruck gebracht. Es fügt sich gut, dass er in diesem Kalenderjahr seinen 250. Geburtstag feiern würde. So bietet es sich an, eines seiner Gemälde genauer zu betrachten. Das Bild mit dem Titel „Morgen im Riesengebirge“ habe ich gewählt. Sie finden es auf der Umschlagseite unsres Hefts abgedruckt. Wie mein Blick, so wird wohl auch Ihrer zunächst am Gipfelkreuz haften bleiben, das sich im gleißenden Licht der aufgehenden Sonne über Berg und Tal erhebt. Zu dieser Szene passt das Lied des Bischofs Ambrosius von Mailand: „Das neue Morgenrot erglüht, / der Jubel durch die Lüfte zieht, / und Freude füllt das Erdenrund, / die Hölle knirscht im tiefsten Grund. / Halleluja, Halleluja.“ Es ist ein alter Osterhymnus aus dem 4. Jahrhundert, ursprünglich in Latein verfasst. Er deutet Christus als die aufgehende Morgensonne. Diese Morgenstimmung mit all ihren Facetten entdeckte ich in Caspar Davids Friedrichs Gemälde wieder. Mich beeindruckt, wie sich dort über den dunklen Tiefen das Kreuz erhebt, es zum Mittelpunkt wird, obwohl es gar nicht im Zentrum steht. Auch verblasst es irgendwie, vom diffusen Licht der Morgensonne überlagert. Der neue Morgen - ein Schwebezustand zwischen Nacht und Tag; schwer zu fassen wie die Auferstehung. Und dann zieht es meinen Blick am Kreuz vorbei zum Horizont hin – hinein in den Jubel, hinein in die unendliche Weite der Hoffnung.

Wenn das Bild Ihnen Lust gemacht hat, das Osterlied einmal selbst zu singen, dann brauchen Sie allerdings ein katholisches Gesangbuch. Dort finden Sie das Lied unter der Nummer 793. Alternativ passt dazu ein Morgenlied aus unserem evangelischen Gesangbuch: „Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne“, Nummer 444. Viel Spaß beim Singen!

Gottfried Kaepfel, Pfarrer

**Liebe Leserinnen und Leser,**

**diese Ausgabe des Maxfeldboten zeigt uns wieder die Dichte der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten auf.**

**Stationen des Lebens Taufe, Konfirmation und Konfirmationsjubiläum begegnen uns und laden ein zum Mitfeiern.**

**Rückblicke auf vielfältige Veranstaltungen und Ausblicke auf Kommendes spannen einen weiten Bogen. Musik entdecken in der erwachenden Natur und erleben in Gottesdienst und Konzert lassen uns den Himmel spüren ganz so wie der Maler Caspar David-Friedrich ihn in seiner Tiefsinnigkeit dargestellt hat.**

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit**

**Ihr**

**Thomas Schumann**

## **In dieser Ausgabe lesen Sie:**

### **Rückblicke**

Frankenlese	6
Weltgebetstag	6
Rückblick auf den Konfi-Kurs	9

### **Maxfeld aktuell**

Kirchenvorstandswahl 2024	5
Gedächtnistraining Neustart	7
Gottesdienst im Stadtpark, 9. Mai	8
Konfirmation 2024	9
Neue Kaffeemaschine und Termine "Kaffee und Mehr"	11
Musik in Maxfeld	12
Einladung zur Orgelfahrt	13
Vorlesen im Gottesdienst	13
Tauffest im Juni	14
Gottesdiensttermine in den Altenheimen	16
Angebote für Familien	16
Jubiläumskonfirmation am 12. Mai	17
Lutherweg in Nürnberg	18

### **Predigt**

zu Lätare, gehalten von Dekan Jonas Schiller	19
--	----

### **Rubriken**

Freud und Leid	16
Wir treffen uns	27
Dienste in der Gemeinde	28

# Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten  
und verändern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

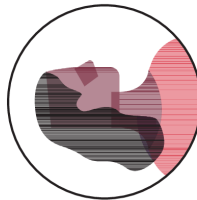
Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)



Am 20. Oktober 2024 wählen die Menschen in allen evangelischen Kirchen-gemeinden einen neuen Kirchen-vorstand. Die Wahl findet alle 6 Jahre statt.

**Was macht der Kirchen-vorstand?**

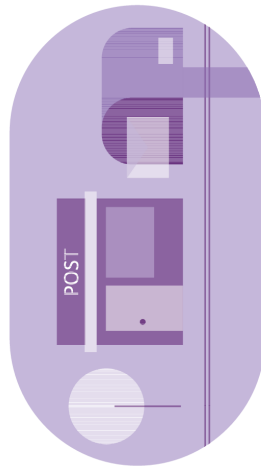
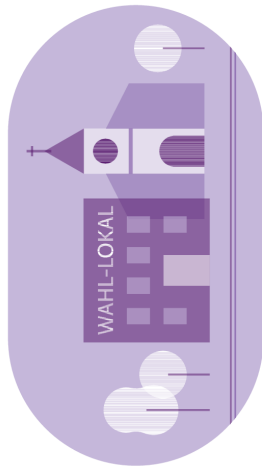
Der Kirchen-vorstand leitet die Kirchen-gemeinde. Der Kirchen-vorstand berät und entscheidet zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer über wichtige Fragen für die Gemeinde.



**Zum Beispiel:**

- > Was machen wir mit dem Geld von der Kirchen-gemeinde?
- > Welche Veranstaltungen soll es geben?
- > Wie können sich alle Menschen bei uns willkommen fühlen?

Ein Kirchen-vorstand hat zwischen 6 und 15 Mitglieder. Das hängt von der Größe von der Kirchen-gemeinde ab.



# Wählen gehen!

Du bist evangelisch?  
Du wohnst da, wo die Kirchen-gemeinde ist?

**Und Du bist:**

- > mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert?
- > mindestens 16 Jahre alt und getauft?

Dann darfst Du den Kirchen-vorstand wählen.

**Wie kannst Du wählen?**

Die Kirchen-gemeinde schickt Dir einige Wochen vor der Wahl einen Brief mit der Wahl-benachrichtigung und dem Stimm-zettel.

**Auf dem Stimm-zettel steht:**

- > Wen kannst du wählen?
- > Wie viele Personen darfst du wählen?  
Das hängt von der Größe von der Kirchen-gemeinde ab.

**Wo kannst Du wählen?**

**Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:**

- > In einem Wahl-lokal von der Kirchen-gemeinde. Die Uhrzeit und Adresse stehen auf der Wahl-benachrichtigung.
- > Von zu Hause mit der Brief-wahl

## 6 Rückblicke

### Frankenlese im März 2024 (Fotos: Gottfried und Lukas Kaeppl)



... alles ist vorbereitet ...



... die Besucher sind jetzt auch da ...



... und nun die Lesung ...



... die fleißigen Kuchenbäckerinnen und -stifterinnen

### Weltgebetstag am 1. März 2024 (Fotos: Lukas Kaeppl)



Christine Gögelein und Thomas Schumann



... der schön gestaltete Mittelpunkt



... das Buffett mit landestypischen Leckereien ..

## Secondhandbasar vom Kindergarten Mörlgasse am 16. März im Gemeindehaus



... ein riesengroßes Angebot ...



... und Kuchen und Kaffee gab es auch

## Februarkonferenz der Subregion im Maxfelder Gemeindehaus (Foto: Sonja Dietel)



## Neustart Fitness für die grauen Zellen

Ganzheitliches Gedächtnistraining beeinflusst die Lernfähigkeit und Aufnahmebereitschaft des Gehirns deutlich positiv und führt zu einer höheren geistigen Effizienz. Dabei werden alle Sinne und beide Gehirnhälften einbezogen.



Sylke Neumann (zertifizierte Gedächtnistrainerin) gestaltet ein abwechslungsreiches und individuell angepasstes Trainings-Programm. Sie sind herzlich eingeladen!

Die Veranstaltung wird in Kooperation von der Kirchengemeinde Maxfeld und dem Seniorennetzwerk Nordstadt angeboten.

**Anmeldung:** Pfarramt Maxfeld Berliner Platz 20, Telefon: 58 63 70

**Termine:** Montag, 6.5., 13.5., 3.6., 17.6., 1.7. und 15.7., jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses

**Kosten:** 30,- Euro für die 6 Termine des Kurses

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

*Monika Ittner,  
Netzwerkkoordinatorin*

# himmelwärts

Ökumenischer Gottesdienst  
Christi Himmelfahrt 9. Mai  
10 Uhr im Stadtpark

Mit Posaunenchören, Sanjolachor & Kinderaktion  
Anschließend gemeinsames Essen und Eine-Welt-Verkauf  
an der Reformations-Gedächtnis-Kirche  
Bei Regen findet der Gottesdienst in der Reformations-  
Gedächtnis-Kirche statt.



Pfarreien St. Josef und Allerheiligen

im katholischen Seelsorgebereich  
Nürnberg Nord-Ost



ST. MARTIN



ST. MATTHÄUS



St. Jobst  
Kirche am Weg



ST. LUKAS



ST. BARTHOLOMÄUS  
WÖHRD



Reformations  
Gedächtnis  
Kirche

V.i.S.d.P.: Pfarramt St. Jobst, Äußere Sulzbacherstr. 146, 90491 Nürnberg



## Aktuelles aus dem Konfi-Kurs

Bald feiern wir mit unseren Konfis die Konfirmationen in der Reformations-Gedächtnis-Kirche am 21. April und in St. Bartholomäus am 28. April.

### Konfirmiert werden:

Jean-Pascal Becker, Wöhrd  
 Yannik Dick-Schmidt, Wöhrd  
 Emma Knäblein, Maxfeld  
 Ida Koch, Maxfeld  
 Tessa Kühl, Maxfeld  
 Leopold Marthold, Wöhrd  
 Paul Roepke, Wöhrd  
 Sarah Roepke, Wöhrd  
 Lena Schaffhuber, Maxfeld  
 Mathilda Scholz, Wöhrd  
 Anton Sterzbach, Maxfeld  
 Lara Teichgräber, Maxfeld  
 Stella Winkler, Wöhrd  
 Benjamin Zimmermann, Wöhrd  
 Sabrina Zoll, Wöhrd

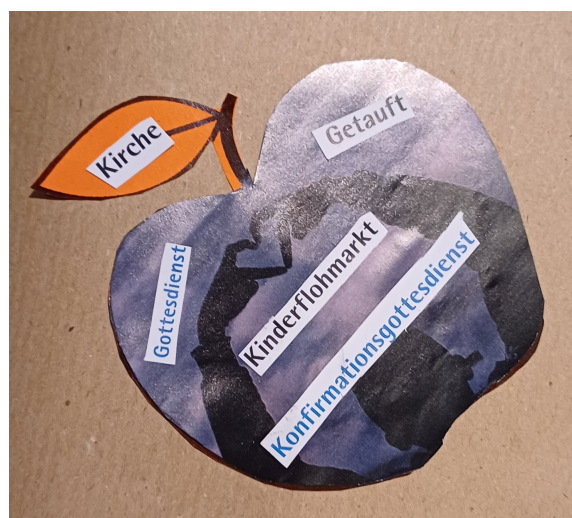
Wir denken an ein tolles Konfijahr zurück mit vielen spannenden Momenten.

Und wir danken den Teamerinnen und Teamern der WöMas für ihre großartige Mitgestaltung. Für einen Konfitag in St. Matthäus haben sie beispielsweise einen riesengroßen Glaubensbaum auf Packpapier gemalt, der dann von den Konfis mit den Ergebnissen ihrer Gruppenarbeiten ausgeschmückt wurde. Sie haben über die Wurzeln ihres Glaubens nachgedacht. Wodurch kam ich eigentlich zum Glauben? Wer hat mich geprägt?

Fragen, die nicht nur für die Konfis, sondern auch für uns alle interessant sind. Was hätten denn Sie in die Wurzeln des Baumes eingetragen? Und welche Früchte hätten Sie zwischen die Äste gehängt?

Herzlich laden wir Interessenten für den nächsten Konfi-Kursjahrgang zum Elternabend ein. Dieser findet statt am **Dienstag, 7. Mai 2024 um 19.00 Uhr** im Luthersaal des Gemeindehauses, Berliner Platz 20.

*Pfarrer Gottfried Kaepfel*



## 10 Konfirmation

---

Aus Datenschutzgründen wurden die Fotos auf dieser Seite aus der Online-Version des Maxfeldboten entfernt.

Adrian und Sophia von den WöMas bereiten im Maxfelder Gemeindehaus den Glaubensbaum für den Konfitag vor

... geschmückter Glaubensbaum in St. Matthäus

Konfigruppe  
aus Wöhrd und  
Maxfeld bei der  
Konfifreizeit der  
Subregion in  
Obersteinbach

## **Kaffeemaschine**

Das Team von „Kaffee und mehr“ freut sich über die Neuanschaffung in der Gemeindehausküche.

Dank des Kreativkreises haben wir jetzt in unserem Gemeindehaus neue Kaffeekannen und eine neue große tolle Kaffeemaschine. Diese wurden aus dem Erlös des Martinsmarktes angeschafft. Die alten Kannen sind schon ziemlich am Ende gewesen. Und jetzt wird das Kaffeekochen für alle leichter und schneller. Super!

Ein herzliches Dankeschön an den Kreativkreis und an das Einkaufsteam mit Frau Rothe, Frau Münter und Frau Altrichter!

Den übrigen Erlös des Martinsmarktes spendete der Kreativkreis an das Hospiz-Team Nürnberg e.V. für den Kinder- und Jugendhospizdienst.

Pfarrer Gottfried Kaepfel



Das Team der Engagierten freut sich sehr über die Anschaffung und Verwendung der neuen Kaffeemaschine incl. der Kannen

### **Herzliche Einladung zu den demnächst anstehenden Terminen von "Kaffee und Mehr":**

- 16. April und 18. Juni im Gemeindehaus Maxfeld, Berliner Platz 20
- 7. Mai im Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstraße 10 **jeweils ab 14.30 Uhr**



Am 5. März erzählte Werner Bauer von seiner Reise nach Tibet



Vorbereitungen für den Martinsmarkt im November 2023 - hier kam der Erlös zusammen

Herzliche Einladung in die  
Reformations-Gedächtnis-Kirche

**Sonntag, 28. April,  
9.30 Uhr**

**Gottesdienst  
am Sonntag Kantate  
mit festlicher Musik  
für zwei Trompeten  
und Orgel**

Simone Spaeth - Trompete  
Vincent Spaeth - Trompete  
Thomas Schumann - Orgel

Dekan Jonas Schiller



Herzliche Einladung in die  
Reformations-Gedächtnis-Kirche

**Sonntag, 12. Mai,  
17.00 Uhr**

**Konzert mit dem  
Posaunenquartett  
„4Bones4Fun“**

Prof. Silvan Koopmann - Posaune  
Kerstin Dikhoff - Posaune  
Dietrich Kawohl - Posaune  
Klaus Hammer - Posaune

Thomas Schumann-Orgel

Eintritt frei! Spenden am Ausgang.



## **Herzliche Einladung zur Orgelfahrt am Samstag, 18. Mai 2024**

Wir laden Sie ein zu einem musikalischen Tagesausflug in die reizvolle, mittelfränkische Umgebung Nürnbergs.

Kirchenmusikdirektor Thomas Schumann (Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche in Bayern) spielt und erklärt die Metzler-Orgel in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg und die neue Orgel der Firma „Orgelbau Waltershausen“ in der Evangelischen Kirche in Herzogenaurach aus dem Jahr 2022. Darüber hinaus ist Zeit für ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken.

Die **Anmeldung** zu dieser Busreise erfolgt durch den Kauf eines Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter:  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



Die **Kosten** pro Person betragen 25,- Euro **ohne** Verpflegung!

**Busabfahrt:** Samstag den 18. Mai, 10.00 Uhr auf dem Lorenzer Platz in Nürnberg.

**Rückkunft** ca. 17.30 Uhr.

Eine Veranstaltung des Vereins für Kirchenmusik an St. Lorenz e.V.

## **„Vorlesen ist die Mutter des Lesens“**

Das sagte einst Goethe und erinnert damit an die Kindheit. Wie schön war es doch, wenn uns damals vorgelesen wurde. Das machte so viel Spaß. Diese Freude klingt nach, wenn wir selbst lesen. Vorlesen, so meinte Goethe damit, ist also was ganz Wichtiges. Es ist wunderschön, kann Texte zum Leben erwecken, neu aufschließen und Lust machen, selbst zu lesen.

In unseren Gottesdiensten gibt es immer gute Möglichkeiten, vorzulesen. Da gibt es die biblischen Lesungen (aus dem Alten oder Neuen Testament) und die Abkündigungen aus dem Leben der Gemeinde am Ende des Gottesdienstes. Hätten Sie Lust, da mitzuwirken? Wir würden uns freuen.

Wenn Sie Interesse haben am Vorlesen und am Mitgestalten unserer Gottesdienste wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Maxfeld, Kontaktdaten siehe Impressum.

*Pfarrer Gottfried Kaepfel*

### Deine Taufe

#### Viele Gründe - Ein Segen

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Mit der Taufe feiern wir Gottes großes ‚JA‘ zu uns, das unser ganzes Leben lang gilt – egal welchen Weg wir nehmen. Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation – in der Taufe sagt Gott zu jedem Menschenkind: **„Ich habe dich lieb, so wie du bist!“** Mit der Taufe feiern wir dabei auch, dass alle Getauften als Kinder Gottes eine Gemeinschaft bilden, die zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt. So wird Gottes Liebe in unserem Leben sichtbar.

Am Samstag, 29. Juni, um 14.30 Uhr wollen evangelischen Kirchengemeinden des Prodekanats Nürnberg Nord ein Tauffest im Freien feiern – im Garten an der Melanchthonkirche in Ziegelstein. Vielleicht überlegen sie: Wäre das nicht ein Anlass um sich selber oder ihr Kind taufen zu lassen? Wäre es nicht schön so eine Taufe mit anderen gemeinsam zu feiern?

#### Was Sie erwartet:

- ein fröhlicher Taufgottesdienst um 14.30 Uhr mit Taufen und Taferinnerung
- im Anschluss ein gemütliches Picknick, mit Spiel und Spaß rund um die Melanchthonkirche

Sie haben Fragen, wie die Taufe abläuft oder was es alles braucht?

Kommen Sie zu unserem Vorbereitungstreffen am 14. Juni um 16.00 Uhr in das Gemeindehaus der Melanchthonkirche, Gumbinner Straße 12.

Hier können sie die Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Fragen löchern. Mit den Kindern machen wir uns währenddessen auf, dem Geheimnis der Taufe auf den Grund zu gehen.

Sie wollen mit dabei sein? Sie haben Fragen?

#### Infos und Anmeldung über

Tauffest.nuernberg@gmail.com oder bei Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse

sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de



**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN**  
**DEINE TAUFE**



**Taufest**  
unterm Himmel

29. Juni 2024 14:30 Uhr  
an der Melanchthonkirche  
Nürnberg Ziegelstein

**OPEN-AIR-TAUFE**  
für Kinder und Erwachsene

**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN**  
**DEINE TAUFE**

Open-Air-Taufest an der Melanchthonkirche  
Nürnberg Ziegelstein  
**Samstag, 29. Juni um 14:30 Uhr**  
für Kinder und Erwachsene  
mit Musik, Picknick, Spiel und Spaß

**Anmeldung:**  
Taufest.nuernberg@gmail.com  
oder Sebastian.Ludvigsen-Lohse@elkb.de

Es laden herzlich ein:  
Die evangelischen Kirchengemeinden des Prodekanat Nürnberg-Nord

Aus Datenschutzgründen wurde dieser Text aus der Online-Version des Maxfeldboten entfernt.

### **Gottesdienste in den Altenheimen gehalten von Pfarrer Dietel**

#### **"max am Stadtpark**

9. April und  
14. Mai, jeweils um 10.30 Uhr

#### **"max am Rennweg"**

17. April und  
7. Mai, jeweils um 10.00 Uhr

#### **Altenheim Hensoltshöhe**

11. April und  
2. Mai, jeweils um 10.30 Uhr

**Herzliche Einladung!**

### **Angebote für Familien in der Region NordOst**

#### **Kindergottesdienste** in St. Bartholomäus

21.4., 10.00 Uhr im Gemeindehaus  
12.5., 10.00 Uhr Open Air (Info unter:  
[www.st-bartholomäus-nuernberg.de](http://www.st-bartholomäus-nuernberg.de))

**Kirche Kunterbunt** in St. Matthäus  
4. Mai, um 16.00 Uhr

**Mäusegottesdienst** in St. Matthäus  
14. April, um 9.30 Uhr



## **Konfirmations- jubiläum im Mai 2024 Herzliche Einladung**

An unsere ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Konfirmationsjubiläum in der  
Reformations-Gedächtnis-Kirche  
am 12. Mai 2024  
für die Jahrgänge 1998/99, 1973/74,  
1963/64, 1958/59, 1953/54  
und alle älteren**

Liebe Konfirmationsjubilareinnen und Konfirmationsjubilare,

vor 25, 50 oder 60 Jahren wurden Sie konfirmiert. Für manche ist es sogar schon 65 Jahre oder noch länger her. Das runde Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen für einen gemeinsamen festlichen Gottesdienst der Erinnerung und Vergewisserung und des Segens. **Dazu laden wir Sie herzlich ein in die Reformations-Gedächtnis-Kirche am Sonntag, 12. Mai 2024, ab 9.30 Uhr.**

**Folgendes Programm haben wir vorgesehen:**

### **9.30 Uhr**

Treffpunkt im Gemeindehaus, Berliner Platz 20, Gelegenheit zum Wiedersehen und Bekanntmachen. Von dort gemeinsamer Einzug in die Kirche.

### **10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Konfirmationsgedächtnis, Segen und Feier des Abendmahls in der Kirche

### **nach dem Gottesdienst**

Gruppenaufnahmen beim Hauptportal durch einen Fotografen (für die Aufnahme würden wir bei der Anmeldung 10,- Euro einsammeln).

### **ab 11.30 Uhr**

Einladung zum gemeinsamen Sekt-empfang vor der Kirche.

**Eingeladen sind natürlich auch alle, die zu Ihnen gehören.**

Sollten Ihnen noch Adressen von Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden Ihres Jahrgangs bekannt sein, rufen Sie uns doch bitte an. Wir sind dankbar für Ihre Mithilfe! Das gleiche gilt auch für Menschen, die an anderen Orten konfirmiert wurden, die aber gerne mit uns hier in Maxfeld feiern würden.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich!



Eröffnung



MAI St. Jakobskirche Nürnberg



05

Jakobsplatz, Haltestelle „Weißer Turm“, U1  
ab 9.30 Uhr

**Festgottesdienst** mit Eröffnung  
des Lutherweg-Teilstücks  
im Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg

Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg, Tel. 0911 214-2140

 Evang.-Luth.  
Dekanat Nürnberg  
Kirche in, mit und für die Stadt  
nuernberg-evangelisch.de

## **Predigt zu Lätare gehalten von Dekan Jonas Schiller**

Liebe Schwestern und Brüder,

sie kennen das aus der Fußballberichterstattung:

Es gibt eine ungeklärte Situation. Meist geht es darum, ob nun ein Elfmeter gegeben wird oder nicht, oder ob das Tor zählt oder nicht.

Wenn der Schiedsrichter einen Videobeweis braucht, dann ist er sich nicht sicher: War das nun ein Foul oder eine Schwalbe? War der Ball im Tor oder nicht? Jubelt die eine Mannschaft zu recht – oder muss ich sie zurückpfeifen? In diesem Fall und spurtet zum Spielfeldrand, um dann erst einmal vor den Bildschirmen zu verschwinden. Da können dann schon einige Minuten vergehen.

Diese Zwischenzeit nutzt die Regie, um nochmal Szenen aus dem Spiel Revue passieren zu lassen.

Vor allem natürlich die umstrittene letzte wird nochmal ganz langsam, in Zeitlupe gezeigt.

Manchmal wird der Videobeweis auch von den Spielern, dem Trainer oder dem Publikum eingefordert. Video ist lateinisch und heißt übersetzt: „Ich sehe“.

„Wir wollen Jesus sehen“ – in der Lesung aus dem Johannesevangelium, die wir vorhin gehört haben, da fordern einige uns nicht näher bekannte Griechen den Videobeweis ein.

Sie wenden sich an zwei Jünger. Die beiden wiederum laufen zu Jesus, um sich mit ihm zu beraten.

In der Zwischenzeit haben die Griechen mit den anderen Jüngern Zeit, nochmal Revue passieren zu lassen, warum sie Jesus denn sehen wollen.

Das ist leicht zu erklären. Wahrscheinlich haben die Griechen gehört, wie Jesus gerade mit viel Applaus und Zustimmung in Jerusalem eingezogen war.

Das hatten sie verpasst, aber als religiöse Sinnsucher, die sie vermutlich waren, wollten sie wenigstens anschließend mal schauen, was das für ein Mann ist.

Jubeln die anderen hier alle zu Recht? Ist dieser Mensch wirklich so außergewöhnlich?

Sie hatten gehört, dass er kurz vor dem Einzug den totgeglaubten Lazarus auferweckt hat.

Eine Totenauferweckung? Kaum glaubhaft für aufgeklärte Griechen. Ist das also echt oder Fake?

Der von dem das alles behauptet wird, den möchte man doch zu gern einmal persönlich sehen und ihm vielleicht auch auf den Zahn fühlen. Die Griechen wollen sich also nachträglich vergewissern, wer dieser Jesus ist. Vielleicht ja tatsächlich der ersehnte Retter der Welt, den auch sie suchen. Die griechischen Pilger fordern einen Videobeweis für sich ganz persönlich.

Die Antwort Jesu ist zunächst vielversprechend: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde.“

Er scheint sich also auf diesen Beweis einzulassen.

Wie wohl so eine Verherrlichung aussieht?

Das Wort klingt ja schon gewaltig.

Dann aber werden die Zuschauer und Zuhörer enttäuscht:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“

Was soll das jetzt heißen?

Ein sterbendes Weizenkorn verschwindet in der Erde. Das ist das Gegenteil von Verherrlichung.

Nur wenn es mit Erde bedeckt ist, wenn es begraben wird, kann es Frucht bringen.

Sehen tut man da erst einmal gar nichts. Im Gegenteil: man sieht noch weniger als vorher.

Hat man das Weizenkorn erst noch in der Hand, ist es dann im Nirgendwo des Ackers verschwunden.

Bis zur Frucht muss man sich schon eine ganze Weile gedulden!

Spricht Jesus von sich: Soll das heißen, dass er verschwinden wird, dass er sterben wird?

Für uns heute kann das Bild eines Weizenkorns, das im Acker verschwunden ist, ganz gut die Schwierigkeit verdeutlichen, die viele Menschen mit dem Glauben an Jesus Christus haben.

Man kann ihn eben nicht mehr sehen und damit nicht beweisen.

2000 Jahre decken ihn für uns zu.

So ein Videobeweis wäre da hilfreich.

Nur ein paar Frauen und Männer, ganz am Anfang, die bekamen ihn, den Videobeweis.

Sie waren dabei bei der Auferstehung und haben Jesus lebendig gesehen. Wir aber, wir sehen nur den anscheinend toten Acker, die nackte Erde, den Staub von Jahrhunderten.

Und da kann man sich schon fragen: Trägt das denn alles? Hat Jesus wirklich die Macht gehabt, Menschen aufzuerwecken – oder war das Fake?

Ist er wirklich der Messias auf den alle gewartet haben? Ist er tatsächlich auferstanden – oder war das nur eine große Täuschung?

Die Welt hat sich nicht wirklich verändert seit damals. Immer noch Krieg und Leid, Krankheit, Tod und Furcht.

Für wen oder was steht das Weizenkorn, von dem Jesus hier spricht? Und wer oder was ist die Frucht? Was heißt das für uns, für mich heute?

Im Vorderen Orient war es damals Brauch, bei der Aussaat zu weinen. Denn das Aussäen der Getreidekörner war jedes Mal auf's Neue riskant.

Damals gab es keine Rückversicherung, keine Reserve, kein staatliches Netz, das einen auffing, wenn man sich selbst nicht versorgen konnte. Es stand immer die ganze Existenz auf dem Spiel, wenn das Saatgut weg war. Und wer weiß schon bei der Aussaat, ob die Ernte gelingen wird?!

Jesus nimmt das Weizenkorn, das gesät wird, als Bild für sich selbst. Auch er riskiert alles, sein Leben.

Wie ein Weizenkorn wird auch er begraben werden, nicht mehr sichtbar sein, verborgen sein.

Und doch wird sich im Verborgenen etwas ereignen, das wächst, dann immer größer wird und schließlich viel Frucht bringt: also eine große Wirkung hat.

Das, so können wir sagen, ist keine Täuschung, sondern absolut wahr, aus der Sicht des Glaubens heraus.

Jesu Auferstehung hatte eine Wirkung.

Kurzgesagt zeigt sie uns, dass Sünde und Tod überwunden sind und allen Menschen der Weg zu Gott offensteht.

Diese Botschaft von der Auferstehung Jesu war die Grundlage für das Entstehen der ersten Christusgläubigen und sie ist die Grundlage der Kirche bis heute.

Sie war und ist das Lebenselixier und die Hoffnung für Abermilliarden von Menschen durch viele Jahrhunderte hindurch.

Dieses Weizenkorn Jesus bringt viel Frucht bewegt bis heute. Ist das nicht Beweis genug?

Trotzdem: Ich kann die Griechen gut verstehen. Sie wollen es genau wissen. Sie wollen selbst sehen und es nicht von anderen erzählt bekommen. Waren Sie mit der Antwort Jesu zufrieden?

Wir wissen es nicht. Es wird nicht erwähnt, ob sie das einsichtig fanden, was Jesus gesagt hatte.

Wir wissen nicht, ob ihre Neugier damit befriedigt wurde, ob sie sich Jesus vielleicht sogar angeschlossen haben.

Es wird nicht einmal erwähnt, ob die Jünger zu ihnen wieder zurückgekehrt sind, um ihnen die Antwort mitzuteilen.

Es ist also nicht klar, ob die Griechen damals ihren Videobeweis bekommen haben oder nicht.

Für uns allerdings ist klar: wir werden den Videobeweis nicht bekommen.

Die Zeit vor Ostern, die Fastenzeit ist eine Zeit des Vorbereitens und des Wartens auf die Kar- und Osterwoche.

Sie ist ein wenig so, als ob der Schiedsrichter sich am Spielfeldrand vor den Wiedergabegeräten befindet und wir auf dem Spielfeld stehen und uns nun fragen: Tor oder nicht Tor? Tot oder nicht tot?

Auferstehung oder nicht Auferstehung?

Der Beweis, den wir dann an Ostern geliefert bekommen, erfolgt durch die Berichte der ersten Zeugen.

Worte bekommen wir, aber keine Video-Bilder.

Das überzeugt manche – aber nicht alle. Auch das wissen wir.

Der Blickwinkel ist unterschiedlich. Mancher sieht mit Jesus den Messias als gekommen an, andere nicht.

Manche glauben, andere nicht.

Und bis zur endgültigen Wiederkunft Christi wird sich daran wohl auch nichts ändern.

Unser Glaube hält das aus, den Zweifel. Niemand verurteilt die Griechen dafür, dass sie sehen wollen.

Das ist verständlich und menschlich.

Der zweifelnde Thomas hat es an Ostern gut. Ihm hilft der Auferstandene, indem er ihn auffordert, seine Wunden zu berühren.

Doch auch er bekommt gesagt: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,29)

In Glaubensdingen gibt es keine letzten Beweise, keine Video-Bilder. Aber es gibt Bilder, die von Hoffnung sprechen.

Jesus drückt durch das Bild vom Weizenkorn aus, dass er in der Zuversicht ans Kreuz geht, dass sein Tod Wirkung haben wird.

Er stirbt in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht im Tod lässt, sondern ihn zu sich ruft.

Er gibt sein Leben mit der Überzeugung, dass dadurch eine große Wirkung entsteht:

Menschen werden ihr Leben nach der Liebe zum Nächsten ausrichten und in Ehrfurcht vor Gott leben.

Sie werden sich taufen lassen, Abendmahl feiern und ihre Gemeinschaft pflegen.

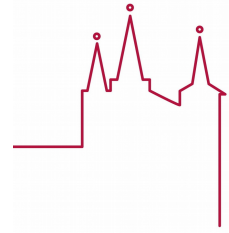
Und viele von ihnen werden sich nicht mehr fürchten, nicht einmal mehr vor dem Tod.

In dieser Gewissheit haben seit Jahrhunderten viele Menschen Halt gefunden in ihrem Leben – mal mit viel, mal mit weniger Überzeugung – mal mit mehr, mal mit weniger Zweifel.

Wie wir alle heute Morgen hier.

Zweifel sind erlaubt, aber erst recht Glauben.

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.



### Abschied nehmen in Ruhe und in Würde

Trauer Gottesdienste in der Reformations-Gedächtnis-Kirche



Ein geliebter Mensch ist gestorben und Sie suchen für den Abschied einen geeigneten Ort?

Der Raum unserer Kirche bietet einen würdigen Rahmen, in dem ohne Hektik und Zeitdruck ein Trauer Gottesdienst gefeiert werden kann.

Trauer Gottesdienste können in der Reformations-Gedächtnis-Kirche für alle Menschen stattfinden, die Mitglied in einer Kirche waren, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen gehört.

Der Gottesdienst muss von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin gehalten werden.

Trauer Gottesdienste in der Kirche sind bei Feuer- wie auch bei Erdbestattungen möglich. Der Sarg wird nach dem Gottesdienst zum Friedhof oder ins Krematorium überführt.

**Wünschen Sie weitere Informationen? Oder möchten Sie einen Termin vereinbaren? Dann wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt.**



**Bäckerei Albert**  
 Parkstraße 10  
 90409 Nürnberg  
 Tel. 09 11/35 29 16  
[www.baeckerei-albert.de](http://www.baeckerei-albert.de)

Backtradition seit 1962

nur 1 Minute von U3/Maxfeld



*Hier wird noch  
 richtig gebacken!*

**NÜRNBERG**

ERD-, FEUER-, SEE-, BAUM-, BERG- UND KIRCHENBESTATTUNGEN

**RUMMEL**

Fischbacher Hauptstraße 185  
 90475 Nürnberg

Tel.: 0911 / **83 17 87**  
 Fax: 0911 / 83 25 270



Trauerdruck  
 Überführungen im In- und Ausland  
 Erledigung aller mit einem Sterbefall  
 verbundenen Gänge auch in  
 Altenheimen und Krankenhäusern  
 Abrechnung mit Versicherungen  
 Hausbesuche

MITGLIED DES "LANDESFACHVERBANDES BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGSVORSORGE



**Bestattungsinstitut**

**Filiale Ziegelsteinstr. 32,**

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956

[www.bestattungen-kaplan.de](http://www.bestattungen-kaplan.de)

email: [harry-kaplan@t-online.de](mailto:harry-kaplan@t-online.de)

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört



**STEPHAN  
GEBERT** Diplom-Betriebswirt (FH)  
Steuerberater



Steuerberatung verständlich,  
zuverlässig, kompetent.

Lohn-, Gehalts- und  
Finanzbuchführung  
auch: digital!

Jahresabschluss, Gewinnermittlung  
und Steuererklärung  
auch: Einkommensteuer!

ein offenes Ohr  
bei (steuerlichen)  
Problemen!

Kunreuther Str. 27 | 90411 Nürnberg | T 0911 52 57 45 | kontakt@gebert-steuerberater.de

[www.gebert-steuerberater.de](http://www.gebert-steuerberater.de)



**NORIS  
DERMATOLOGIE**

Dr. med. O. Weber und Kollegen  
Hautärzte und Allergologen



Online Terminvergabe: [www.noris-dermatologie.de](http://www.noris-dermatologie.de)

MODERNSTE LASER

- Besenreiservenen
- Zellulitis
- Alterswarzen
- Pigmentflecken
- Rosacea
- Enthaarung



ALLES RUND UM DIE HAUT

- zum Beispiel
- Ekzemerkrankungen
  - Schuppenflechte
  - Allergien
  - Hautkrebsvorsorge

ÄSTHETISCHE MEDIZIN

- Faltenunterspritzung
- Lippenvergrößerung
- Zornesfalten
- Nasolabialfalten
- Mittelgesichtsaufbau

Noris Dermatologie • Sulzbacher Str. 61 • 90489 Nürnberg • Tel. 0911 / 53 38 28

**Alles aus einer Hand von  
Raumausstatter und  
Malermeister**

Tapezieren, Bodenverlegung  
Teppich und PVC  
Maler- und  
Lackierarbeiten

**Schöppler  
GmbH**

Mathildenstraße 7  
90489 Nürnberg  
Tel.: 0911/56 41 86  
Fax: 0911/95 18 420







Diakoneo

## DIAKONISTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!



**BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN**

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof  
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)  
[www.ambulantepflege-nuernberg.de](http://www.ambulantepflege-nuernberg.de)

*weil wir das  
Leben lieben.*



Im **Trauerfall** sind wir **Tag  
und Nacht** für Sie erreichbar  
**0911 221777**

Beratungszentrum Spitalgasse 1  
90403 Nürnberg  
Vorsorgetelefon  
0911 231 8508



Städtischer  
**Bestattungsdienst**

[www.bestattungsdienst.de](http://www.bestattungsdienst.de)

Gemeinschaftspraxis  
**SABINE HOFIUS**  
**STEPHAN PÜHLHORN**  
**DR. MED. DIRK ALTRICHTER**



Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung

diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)

Ernährungsmediziner (DGEM)

Besondere Untersuchungs- und

Behandlungsmethode:

metabolic balance®

Ärztehaus am Ring

Äußere Sulzbacher Str. 8–10

90489 Nürnberg

Telefon (09 11) 55 01 00

Telefax (09 11) 5 81 78 23

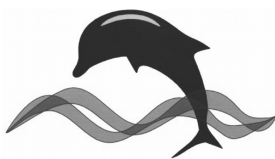
[www.allgemeinaerzte-am-ring.de](http://www.allgemeinaerzte-am-ring.de)

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

**Wir erstellen Ihre**

## **Einkommensteuererklärung**

(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)



**Arbeitnehmer-  
Steuerhilfe Delphin**  
(Lohnsteuerhilfverein e. V.)

**Beratungsstelle:**

**90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6**

Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

**Tel. 09 11 / 3 66 88 61**

[Neller@ashdelphin.de](mailto:Neller@ashdelphin.de)

**Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.**

**Gemeindehaus  
Berliner Platz 20**

**Bücherei**

**Mittwoch**, 15.00 h – 17.30 h

**Gedächtnistraining**

Montag, 6.5., 13.5. 3.6, 14.30 h - 15.30h

*Sylke Neumann, Tel. 59 52 29*

**Aquarell- und Zeichengruppe**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 h

*Frau Ulbrich, Tel. 55 16 03*

**Kreatives Arbeiten für Jedermann**

Montag, 10.00 – 12.00 h

*Frau Ulbrich, Tel. 55 16 03*

**Jugendarbeit**

Dienstag, 18.00 h

Jugendkeller,

Gemeindehaus Wöhrd, Rahm 26

**Sturzvorsorge mit Thai Chi und Qigong**

Donnerstag, 13.30 - 14.45 h

*Rüdiger Kalesse , Tel. 0178/138 91 60*

**Tanzkreis**

Dienstag, 10.00 h

*Susanne Hiemeyer, Tel. 240 24 41*

**Projekt Kinderchor**

Mittwoch, 17.00 h

*Gottfried Kaeppl, Tel. 58 63 711*

**Kantorei**

Dienstag, 19.00 – 20.15 h

*Thomas Schumann, Tel. 0173 360 7919*

**Gospelchor „Sanjola“ (deutsch-afrikanisch)**

Freitag, 18.00 h – 21.00 h

*info@sanjola.de (Ursula Stein)*

**Posaunenchor**

Montag, 19 h – 20.30 h

*Simone Spaeth, Tel. 0162/3009819*

**Ensemble "Veeharfen-Klänge am Maxfeld"**

Montag, 15.4., 29.4., 6.5., 13.5., 15 h – 17 h

*Margret Kusterer, Tel. 0157/35226757*

**Heinrich-Schick-Haus**

**Schmausengartenstraße 10**

**Seniorengymnastik**

Dienstag, 10.00 h

*Frau Thürauf, Tel. 35 72 84*

**Atemgymnastik**

*Donnerstagtag, 10.00 – 11.00h*

*Gabi Schwab, Tel. 366 77 25*

Weitere Veranstaltungen siehe Aushang im Haus

---

**Konten**

**Kirchengemeinde** (für Spenden): Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE08 7605 0101 0001 1016 16

**Diakonieverein:** Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE14 7605 0101 0005 0014 90

**Gemeindeverein:** Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE33 7605 0101 0001 1494 72

---

**Impressum**

**Herausgeber:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Maxfeld

**Verantwortlich:** Pfarrer Gottfried Kaeppl

**Redaktion:** Jutta Meier, Michael Scheuerer

**Satz:** Jutta Meier

**Ausgabe:** Pfarramt

**Druck:** Nova-Druck Goppert GmbH, Nürnberg-Ziegelstein

**Redaktionsschluss**

**für die nächste**

**Ausgabe ist der**

**10. Mai 2023**

Eine Auswertung der kirchengemeindlichen Daten ist untersagt. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu verändern und zu kürzen.

## 28 Adressen in der Gemeinde

### Reformations-Gedächtnis-Kirche

Berliner Platz 11 • 90489 Nürnberg

#### Pfarramt

**Jutta Meier**, Sekretärin

Berliner Platz 20 • 90489 Nürnberg

Telefon: 58 63 7-0 • Telefax: 58 63 7-23

Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Mi 15.00-18.00 Uhr

#### Maxfeld im Internet:

[www.maxfeld-evangelisch.de](http://www.maxfeld-evangelisch.de)

[pfarramt.maxfeld-n@elkb.de](mailto:pfarramt.maxfeld-n@elkb.de)

#### Pfarrdienst

**Gottfried Kaoppel**, Pfarrer

Berliner Platz 20 • 90489 Nürnberg

Telefon: 58 63 711

[gottfried.kaoppel@elkb.de](mailto:gottfried.kaoppel@elkb.de)

**Jonas Schiller**, Dekan

Schmausengartenstraße 8 • 90409 Nürnberg

Telefon: 366 77 25 • Telefax: 366 77 28

[jonas.schiller@elkb.de](mailto:jonas.schiller@elkb.de)

#### Kirchenmusik

**Thomas Schumann**, Kirchenmusikdirektor

Erlenstegenstraße 6 • 90491 Nürnberg

Telefon: 0173 360 7919 • Telefax: 59 74 344

[dkthomasschumann@arcor.de](mailto:dkthomasschumann@arcor.de)

#### Kirchenvorstand

**Sabine Altrichter**, Vertrauensfrau

#### Hausmeister

Michael Kemper

#### Stelle für Menschen im Alter im Prodekanat Nürnberg Nord

##### Subregion Mitte

**Sonja Dietel**, Pfarrerin und zugleich Beauftragte für

Altenheimseelsorge im Dekanat Nürnberg

Schmausengartenstraße 8 • 90409 Nürnberg

Telefon: 801 94 325

[sonja.dietel@elkb.de](mailto:sonja.dietel@elkb.de)

**Antje Keller**, Diakonin

Äußere Sulzbacher Straße 146 • 90491 Nürnberg

Telefon: 959 80 23

[antje.keller@elkb.de](mailto:antje.keller@elkb.de)

#### Regionale Stellen für die 0-35jährigen

**Daniela Baderschneider**, Sozialpädagogin

Telefon: 0156 79 311 995

[daniela.baderschneider@elkb.de](mailto:daniela.baderschneider@elkb.de)

**Inga Ludvigsen**, Religionspädagogin

Telefon: 597 530 70

[inga.ludvigsen@elkb.de](mailto:inga.ludvigsen@elkb.de)

**Sebastian Ludvigsen-Lohse**, Pfarrer

Telefon: 0163 914 8914

[sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de](mailto:sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de)

#### Diakoniestation

**Schwester Heike Riechert**, Standortleitung

Schmausengartenstraße 10 • 90409 Nürnberg

Telefon: 30003-130

#### Kinderhaus Schatzkiste Berliner Platz 18

**Paul Wilke**, Leitung

Telefon: 597 155 04 • Telefax: 597 155 09

Mo-Fr, 14.00-15.00 Uhr

[www.ekin-nuernberg.de](http://www.ekin-nuernberg.de)

[Kita.ekin.schatzkiste@elkb.de](mailto:Kita.ekin.schatzkiste@elkb.de)

#### Kindergarten Mörlgasse 22

**Heidi Dotterweich**, Leitung

Telefon: 35 17 82

[www.ekin-nuernberg.de](http://www.ekin-nuernberg.de)

[Kita.ekin.moerlgasse@elkb.de](mailto:Kita.ekin.moerlgasse@elkb.de)

#### Öffentliche Gemeindebücherei

**Miriam Reuthlinger**

Telefon: 580 73 33

#### Seniorennetzwerk Nordstadt

Di, 15-17.00 und Do, 9.00-11.00 Uhr

**Monika Ittner**, Koordinatorin

Telefon 30003-139

[monika.ittner@diakonienueuendettelsau.de](mailto:monika.ittner@diakonienueuendettelsau.de)